

Ulrich Kirsch

Von: IDSKU [idsku@freenet.de]
Gesendet: Dienstag, 2. Januar 2007 21:55
Betreff: e-info der Initiative Down-Syndrom Kreis Unna

Liebe Leser,

willkommen im Jahr 2007. Ich wünsche allen eine gutes, vor allem aber gesundes neues Jahr.

Nachdem jetzt die Zeit der Feiertage vorbei ist, stehen auch die bekannten Ansprechpartner der IDS wieder zur Verfügung. Da der Terminkalender der IDS für dieses Jahr wieder vollgepackt ist, möchte ich gleich zu Jahresbeginn auf einige Veranstaltungen hinweisen.

Viele Grüße

Ulrich Kirsch

#####

Inhalt:

1. Kinderfreizeiten im nächsten Jahr
2. Veranstaltungen der IDS im Januar
3. Fernsehtipp

#####

1. Kinderfreizeiten

Die Kinder-Freizeiten der letzten Jahre waren immer ein voller Erfolg. Aber insbesondere die Eltern der kleineren Kinder fragen sich: Wie kommt unser Kind ohne uns klar? Geht das überhaupt? Um ihnen die Möglichkeit zu bieten, das über kürzere Zeit auszuprobieren, haben wir die Zusammenarbeit mit Youth Adventure Tours, die die Kinderfreizeiten für uns organisieren und ausrichten, ausgebaut. So können wir in 2007 ein Schnupperwochenende anbieten, an dem die Teilnehmer für 3 Tage in den Teutoburger Wald fahren. Aber nicht nur für die kleineren Kinder ist diese Wochenendfreizeit gedacht, auch die schon reiseerfahrenen können mit. Wer also ein zusätzliches Mal oder nicht so lange wie im Sommer ohne Eltern Urlaub machen möchte, kann dieses Zusatzangebot nutzen. Als zweite Freizeit bieten wir die schon bewährte Sommerfreizeit an. Es geht auch im nächsten Jahr wieder ins Sauerland, genauer gesagt an den Bigge-See. Geplant sind wieder Aktivitäten und Ausflüge in die nähere Umgebung. Die Anmelde-Unterlagen für beide Freizeiten liegen der Zeitung bei und sind auch im Internet (unter "Veranstaltungen" oder über "Aktuelles") verfügbar.

!!!!!
Wichtig: Bitte möglichst kurzfristig insbesondere für das Schnupperwochenende anmelden, da sonst eine Mitfahrmöglichkeit nicht zugesagt werden kann
!!!!!!

#####

2. Veranstaltungen der IDS im Januar

Jahresauftaktessen (12.01.07, 20:00 Uhr)
Nachdem der weihnachtliche Stress vorüber ist, bildet auch in diesem Jahr unser gemeinsames Essen den Veranstaltungsauftritt. In gemütlicher Runde und bei guten Speisen können wir die anstehenden Termine des neuen Jahres besprechen, Informationen austauschen und uns über neue Entwicklungen im Kreis Unna unterhalten. Anmeldung und Info bei Christiane Päglow (Tel.02303 66999)

Info-Abend: Sexuelle Entwicklung bei Kindern mit Behinderung (17.01.07, 20:00 Uhr, Heinrich-Martin-Heim)
Sexuelle Entwicklung beginnt bereits im Mutterleib! Ist das bei Kindern mit

Behinderung genauso? Findet dies wie alles Andere verzögert oder gar nicht statt? Wie gehen wir damit um?

Frau Anuti-Risse, Diplom-Psychologin und Mitarbeiterin der Schwangerschaftsberatungsstelle der AWO wird uns eine Einführung in das Thema geben und mit uns diskutieren. Anmeldung/Info: Heike Schmidt (Tel.02307 85473)

Väter-Kick (27.01.07, 20:00 Uhr)
Kickern und Klönen in gemütlicher Runde
Info: Ralf Gaber (Tel.02307 71364)

#####

3. Fernsehtipps

DI 02.01. 22:45-24:00 ARD

Menschen bei Maischberger
Wer hat ein Recht auf Leben?

Peter Singer
Behindertenverbände halten ihn für den "gefährlichsten Mann der Welt", und die "New York Times" nennt ihn den "umstrittensten Philosophen der Welt". Peter Singer, Professor an der amerikanischen Elite-Universität Princeton, stellt das Lebensrecht von Neugeborenen mit Behinderung in Frage und hält selbst ihre Tötung für legitim.

Simone Guido
Die Mutter von zwei Kindern und ihr Ehemann nahmen 1998 ein behindertes Baby in Pflege, das bundesweit bekannt wurde, weil es eine Spätabtreibung überlebte. Der Junge leidet am "Down Syndrom". Mittlerweile ist Tim neun Jahre alt. Seine Pflegemutter betont: "Jedes Leben ist lebenswert."

Claudio Kürten
Der Unternehmensberater verunglückte bei einem Motorradunfall und ist seitdem querschnittsgelähmt. Kürten wehrt sich dagegen, als "Behinderter" bezeichnet zu werden, und kritisiert die Fixierung auf den gesunden Körper: "Auch schwer geschädigte Menschen haben keine geringere Lebensqualität."

Michael de Ridder
Der Berliner Oberarzt hat im September 2006 bei einem Wachkomapatienten die künstliche Ernährung eingestellt und meint: "Es ist eine Perversion, wenn Lebensverlängerung zum Selbstzweck wird." Der Leiter einer Rettungsstelle hat eine Stiftung für Palliativmedizin gegründet.

Christa Nickels
Die Grünen-Politikerin und engagierte Katholikin war Mitglied der Ethikkommission und viele Jahre lang Krankenschwester auf einer Intensivstation. Eine Patientenverfügung für sich lehnt sie ab: "Man kann Sterben nicht planen wie eine Karriere."

.....
SO 07.01. 21:15-22:45 3sat

Liebe dich ...!
Dokumentarfilm, Deutschland 2003
Buch und Regie: Sylvie Banuls und Sabina Engel

Sie sind ganz besondere Schauspieler in einem außergewöhnlichen Theater: Moritz, Sohn der Theaterregisseurin Gisela Höhne, und Nele, Tochter der Schauspielerin Angela Winkler, sind ein Liebespaar. Beide haben das Down Syndrom und stehen im Berliner Theater "RambaZamba" zusammen auf der Bühne - oft vor ausverkauftem Haus. Denn Moritz, Nele und die anderen verschenken verschwenderisch ihre großen Herzen - weil sie keinen Grund kennen, mit ihren Gefühlen zu geizen. Und wenn man sie tanzen sieht, vergisst man die Behinderung der Protagonisten völlig. Der Dokumentarfilm "Liebe dich ..." von Sylvie Banuls öffnet den Blick in eine Welt, die nicht nur anders, sondern auch besonders sein kann, aber von den meisten "normalen" Menschen eher als unzureichend empfunden wird. Der Film bewegt sich zwischen verschiedenen Welten, verwebt Wirkliches mit Inszeniertem und schafft so eine eigene Bildsprache.

DO 11.01. 14:15-14:45 3sat

Aus anderer Sicht
Spielen, streiten, assistieren - Geschwister behinderter Kinder erzählen
Film von Bernd Thomas

Familien mit behinderten Kindern sind besonderen Belastungen ausgesetzt: Arztbesuche und Therapiestunden, Betreuung rund um die Uhr, Sorgen um medizinische Erfolge sind nur einige davon. Hinzu kommen bürokratische Hindernisse und finanzielle Aufwendungen. Geschwister behinderter Kinder erleben alles hautnah mit und müssen sich mit sämtlichen Begleiterscheinungen auseinandersetzen - ob sie wollen oder nicht. Aber oft sind gerade sie es, die besonders intensive und unmittelbare Beziehungen zu den behinderten Geschwistern entwickeln. Ihre eigenen Bedürfnisse und Wünsche geraten dabei nur allzu leicht ins Hintertreffen. In dem Film kommen Geschwister behinderter Kinder zu Wort.

#####

Impressum:

Initiative Down-Syndrom Kreis Unna e.V.
Nußbaumweg 4
59192 Bergkamen
Internet: www.ids-unna.de
e-mail: <mailto:ids@ids-unna.de>

Verantwortlich für den Inhalt:
Ulrich Kirsch
Auf dem Braam 4
59192 Bergkamen

#####

Die Initiative Down-Syndrom informiert auf diesem Weg der e-info seine Mitglieder und andere Interessierte über Ereignisse, Veranstaltungen und Aktivitäten. Sie erhalten diese e-info, weil Sie uns bei der Anmeldung oder einer anderen Gelegenheit Ihre E-Mail-Adresse haben zukommen lassen. Wenn Sie diese e-info zukünftig nicht erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Mail an [<mailto:ids@ids-unna.de>](mailto:ids@ids-unna.de).